Für das Marie-Curie-Gymnasium Neuss
sprechen die Schüler*innen
Paula Czirr (Q2), Hasbiye-Azra Uzun (Q2),
Princess Prince Idogun (Q2) und Giuliano de Vita (Q2).

Musikalisch gestalten die Schülerinnen

Jasmin Vinnikova (Domra, Jg. 7) und Veronika Sperling (Klavier, Q2)
mit dem Stück „Old Tapestry“ von Joseph Tamarin

sowie

Rebecca Gondorf del Amor (Violine, Jg. 10) und
Veronika Sperling (Klavier, Q2)
mit dem Stück „Vocalise“ von Sergei Rachmaninoff

die Gedenkveranstaltung.

DIE TEXTE DER GEDENKSTUNDE FINDEN SIE AUSSERDEM
IM INTERNET UNTER **NEUSS**.DE.

GEDENKEN AN DIE OPFER DER JÜDISCHEN MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER IN NEUSS

MONTAG, 9. NOVEMBER 2026

ANSPRACHE
Reiner Breuer
Bürgermeister der Stadt Neuss

ANSPRACHE
Bert Römgens
Jüdische Gemeinde Düsseldorf

BEITRAG
Marie-Curie-Gymnasium Neuss

ANSPRACHE UND GEBET
Gaby Glassman-Simons
und Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Neuss

EL MALE RACHAMIM
GEDENKEN AN DIE ALS MÄRTYRER UMGEKOMMENEN
Rabbiner und Kantor Aaaron Malinsky

Von Beifallsbekundungen während und nach der Gedenkveranstaltung bitten wir abzusehen.

PSALM 77

Ich rufe zum Ewigen und schreie um Hilfe,
zum Ewigen rufe ich, und er erhört mich.
In der Zeit meiner Not suche ich den Herrn;
meine Hand ist des Nachts ausgereckt und lässt nicht ab;
denn meine Seele will sich nicht trösten lassen.

Ich denke an den Ewigen – und bin betrübt;
ich sinne nach – und mein Herz ist in Ängsten.
Meine Augen hältst du, dass sie wachen müssen;
ich bin so voll Unruhe, dass ich nicht reden kann.
Darum denke ich an die Taten des Herrn,
ja, ich denke an deine früheren Wunder
und sinne über alle deine Werke
und denke deinen Taten nach.

Ewiger, dein Weg ist heilig.
Wo ist ein so mächtiger Gott, wie du, Ewiger, bist?
Du bist der Ewige, der Wunder tut.
Du hast deine Macht bewiesen unter allen Völkern.

EL MALE RACHAMIM

ZUM GEDENKEN
AN DIE ALS MÄRTYRER UMGEKOMMENEN

Erbarmungsvoller Gott, in den Höhen thronend, gewähre vollkommene Ruhe unter den Fittichen Deiner göttlichen Gegenwart in der Erhabenheit der Heiligen und Reinen, die im himmlischen Glanz leuchten, allen Seelen der sechs Millionen Juden, den Opfern der Schoa in Europa, die zur Heiligung des göttlichen Namens ermordet, hingeschlachtet oder verbrannt oder vernichtet wurden in Auschwitz, Bergen-Belsen, Majdanek, Treblinka und in den übrigen Vernichtungslagern.

Die ganze Gemeinde betet für die Erhebung ihrer Seelen.

Deshalb wird der Herr des Erbarmens sie für ewig im Schutz Seiner Fittiche bergen und ihre Seelen in den Bund des Lebens aufnehmen.

Der Ewige ist ihr Erbteil, im Garten Eden werden sie weilen, in Frieden auf ihrem Lager ruhen.

Ihren Anteil werden sie am Ende der Tage bekommen,

und wir sagen Amen.